

Pferberennen auf dem Marsfelde gehalten oder besondere Wetttritte nach dem Glockenthurme auf dem Lande veranstaltet werden, dann haben dieselben ihre goldene Zeit, dann tafeln sie mit ihren Porterschönen unter einem Zelt und essen Roastbeef aus der Rocktasche.

— Die Glockenthurmwettrennen sind origineller Art. Die Concurrenten erkühnen sich nämlich im offenen Felde den Hahn des Thurmes als Directionspunkt ihrer Bahn und galoppiren nun ohne alle Rücksicht auf Gräben und Hecken, unverrückt der Victoria Säule zu. Diese Art Wettrennen ist sehr gefährlich.

— Man erzählte mir, es habe im vorigen Sommer ein Glockenthurmritter auf seiner Wildbahn eine Gesellschaft Schnitter beim ländlichen Vesperbrod hinter einer Gartenmauer sehr unangenehm überrascht, indem sein Pferd im vollen Galopp den Sprung über die Mauer versucht, aber nicht Kraft genug dazu gehabt habe, dergestalt, daß der heterogene Centaur in optima forma in den Lüften und über den Köpfen der Landleute schweben geblieben. Das Erstaunen der essenden Gesellschaft läßt sich denken.

— Es wird jetzt in Paris großer Schacher mit der autographischen Correspondenz dahingegangener Berühmtheiten getrieben. Billete Napoleon's sind für 1000, Briefe von Lafayette für fünf hundert und sogar zwei nicht bezahlte Wechsel von Mirabeau mit zwei tausend Franken bezahlt worden. Wie viel Wechsel würde Mirabeau acceptirt haben, wehn man sie ihm vor fünfzig Jahren so anzubringen gewußt hätte!

— Es ist eine neue gemeinfaßliche Geschichte Spaniens in französischer Sprache von M. E. Romey angekündigt, die man alle denen empfehlen kann, die eine kurze Darstellung der Begebenheiten wünschen.

— Lange Zeit haben die Menschen die beste Art zu regieren versucht. Ein Professor der Literatur, Namens Trouillet that daher das Seinige, den Traum zu enden. Er hinterließ uns eine Broschüre: „die Aristarchie.“ Wer daran nicht theoretisch genug hat, den verweise ich an die Praxis des Historikers Thiers, der jetzt Connetable von Frankreich wurde.

— Der Minister ist der Mann seiner Zeit. Er hat alle Klassen durchgeschmeckt und ist nicht blöde mehr und nicht ängstlich. Bis jetzt hat noch kein constitutionelles Cabinet so wenig öffentliche Opposition gefunden als das seinige in Frankreich. Vediamo.

— Die Zwillingsschinesen treten ihre Reise nach Deutschland an, nachdem sie in Paris ihre hunderttausend Franken einstrichen. Wie glücklich doch die Unglücklichen sind!

— Der letzte Pariser Carneval gab den Stoff zu einem neuen possierlichen Vaudeville: „Le Roulier et la Bergère.“ Zwei Deputirte und ein Vaudevilledichter wollten am Aschenmittwoch früh die sogenannte Descente de la Courtile (vorm Thore) sehen und begegneten einem Fiaker, den die Handelsagenten ungeachtet seiner Maske für einen Schuldner erkannten, gegen den körperliche Haft verfügt worden. Kein Bitten half, die Justiz verlangte ihr Opfer und gab der arkadischen Hirtin den Abschied, um ihren Daphnis nach der rue de Glichy zu begleiten, die in Paris sehr berühmt ist wegen ihres Tivolis und des — Schulbengefängnisses. Man erzählt, der Dichter habe an dem Vorfalle so großen Spaß gefunden, daß er mit Hilfe seiner Begleiter eine Collecte improvisirt und den arretirten Hannswurst befreit habe, aber in der nicht ganz uneigennütigen Absicht Comédia darüber zu schreiben und das Publikum den Wisz vergüten zu lassen. Die Posse ist einstweilen noch nicht erschienen.

Der Farbenton.

Aus der Zahl der Farbentöne
Ist mir einer wohl bewusst,
Der durch seine Zauberschöne
Ewig lebt in meiner Brust.

Jenes ferne Land der Träume
Und das Sehnen schmückt er aus,
Dort die hochehrhab'nen Räume
In dem großen Weltenhause.

Eine Zierde jeder Quelle,
Dann im Stromesilverfall,
In der Rundung jeder Welle
Zeigt er sich mir überall.

Willst Du seinen Namen kennen,
Pflück' Dir ein Bergismeinricht,
Und versuche den zu nennen,
Der Dir d'raus entgegen spricht!
Karl Preißner.

Die Hugonotten von Meyer-Beer.

Die sieben ersten Vorstellungen dieser Oper in Paris haben 68000 Franken, folglich noch 5000 Franken mehr als die sieben ersten von „Robert dem Teufel“ eingebracht, und bis mit der fünfzehnten sind schon im Voraus alle Billets bestellt.

h.